

Protokoll der AStA-Sitzung vom 23.05.23

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt
Kern-AStA			
Berger, Clemens	PolBil, DSL, Kultur	X	
Blankenburg, Melina	DSL	X	
Braun, Marius	Koordination	X	
Bühning-Uhle, Clara	Koordination, WoSo	X	
Dimitrijevic, Emilija	Öffi	X	
Frkic Wegener, Felina	Antifa		X
Hügelschäfer, Kristin	Öffi, Personal	X	
Jenschke, Oliver	Verkehr	X	
Josten, Fabian	PolBil	X	
Kruse, Johanna	Koordination	X	
Mehovic, Ksenia	Öffi	X	
Müller, Malena	WoSo		X
Muntean, Patrick- Sebastian	Öko		X
Paetzold, Anchristin	HoPo	X	
Pfeiffer, Melissa	Finanzen		X
Quintel, Daniela	Öko		X
Reusch, Aurelian	Antifa	X	
Schaffrath, Luisa	Öko		X
Schmelzer, Michaela	Finanzen		X
Soda, Sami	Antifa		X
Sowwa, Michail	Verkehr, DSL	X	
Stuede, Delenn	Öffi	X	
Stinnesbeck, Tristan	PolBil, HoPo		X
Tauche, Henning	HoPo		X
Thaler, Sina	Öko		X
Voigt, Maximilian	Verkehr		X
Volpe, Alice	HoPo, PolBil		X
Walter, Maxim	Personal, Finanzen	X	
Yasar, Habib	WoSo, Antifa	X	

Yasin, Mara	Kultur	x
-------------	--------	---

Autonome Referate

AB*ST*QR	
AFR	
ABeR	X
ASV	
AREA	
AHKR	X
QFFR	

Sonstige:

Fachschaftenkonferenz

Beschlussfähigkeit: gegeben
Protokollant*in: Clara Bühring-Uhle
Redeleitung: Johanna Kruse

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
2. Gäste..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
3. Protokoll der vergangenen Sitzung..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4. Berichte über Umlaufbeschlüsse..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
5. Anträge..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
6. Berichte **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
7. Sonstiges..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
8. Termine **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 11 Referent:innen sowie Sebastian von der FSK anwesend. Alle Listen sind vertreten. Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Anzahl der Referent:innen erhöhte sich auf bis zu 18.

2. GÄSTE

- keine

3. PROTOKOLL DER VERGANGENEN SITZUNG

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde fristgerecht in den Sitzungsordner hochgeladen. Gibt es Änderungswünsche?

- keine

Abstimmungsergebnis bei 11 abgegebenen Stimmen:

- Ja 11
- Nein 0
- Enthaltung 0

Das Protokoll wurde angenommen.

4. UMGANG MIT DER KINOFLAT & ANDEREN LANGWIERIGEN THEMEN

- Tobias: Letzte Woche wurde miteingebracht, dass wir eine Abstimmung einführen, um das Projekt in die nächste Phase bringen. Dann sind wir an die Entscheidung gebunden und das Thema ist durch.
- Clemens: Würde widersprechen. Diskussionen sind ausgebrochen auf Berichte von mir, können ja noch gar nicht in konkretere Verhandlungen gehen. Kinocenter trifft sich im Juni nochmal und guckt, ob die das überhaupt wollen, anderes Angebot wäre 1-2€ Semesterbeitrag und 3-4€ weniger fürs Ticket, statt Flatrate (weniger attraktiv). Solange wir keinen Vertragsentwurf haben, sehe ich keinen Grund für Abstimmung, es sei denn es herrscht generelle Einigkeit, dass das Projekt nicht weiterverfolgt werden soll.
- Auri: Ging gar nicht um den Stand der Kinoflat heute, sondern um den Umgang hier zu verbessern. Bezieht sich mehr generell auf Themen, die immer wieder aufkommen. Scheint immer, dass man eher dagegen ist, aber wird weiter diskutiert. Sollte dann über die Kinoflat an sich abgestimmt werden oder ob der Asta dem eher grundsätzlich ablehnend gegenüber steht?

- Clemens: Langwierige Themen kommen ja eher bei Berichten auf. Sollten da nicht darüber abstimmen, ob Dinge weitergeführt werden oder nicht, das würde dazu führen, dass Leute nicht berichten und Diskussionen unterbunden werden.
- Ksenia: Geht ja mehr darum, dass der Punkt im Asta nicht so Resonanz findet. Und Asta war nicht Feuer und Flamme dafür, dass du das direkt ins Stupa gebracht hast. Weil wenn wir jetzt sagen, wir verfolgen das nicht weiter, dann müssen wir auch im Stupa darüber berichten und werden dafür kritisiert von der Opposition.
- Tobias: Auch wenn ich nicht berichte, kommt die Diskussion am Ende beim Antrag.
- Micha: In Bezug auf die Flatrate, fände ich es besser, abzuwarten, was der Sachstand ist, abwarten, wie die Konditionen sind. Wenn es dann schlecht ist, können wir immer noch ablehnen.
- Clemens: Eine Abstimmung dazu, was wir ins Stupa bringen, halte ich auch für semiproblematisch, sind ja auch dazu verpflichtet, darüber zu berichten, was wir im Referat machen, unabhängig davon, wie hier abgestimmt ist. Asta kann nicht von einzelnen Referate Berichte unterbinden.
- Ksenia: Was du gesagt hast, ist, wenn du keine Resonanz im Asta findest, bringst du ins Stupa, das ist keine schöne Umgangsweise, geht nicht darum, Arbeit von einzelnen Referaten zu unterbinden. Geht ja mehr darum, dass du die Rückmeldung hast, ob du das Projekt weiter verfolgen solltest oder nicht, sonst müssen sich Referentys ja nicht die Mühe machen.
- AC: Stimme zu. Soll davor schützen, dass Referentys zu viel Zeit in ungewollte Projekte investieren. Weiß nicht, ob die Konditionen hier eine Rolle spielen oder ob das nicht eher eine grundsätzliche Frage ist. Was mir nicht gefällt ist, dass wir häufiger Themen aufgreifen, länger darüber reden, eindeutiges Stimmungsbild haben und dann doch wieder von vorne anfangen. Ähnliche Situation gab es öfter, wir müssen da auch ehrlich zu einander sein, auch wenns unangenehm ist, weil es ziemliche Zeitverschwendung ist. Müssen da besseren Umgang miteinander finden.
- Olli: Würde mich da anschließen, dass ich das nicht so toll fand, dass man da ins Stupa geht, wenn es hier nicht ankommt. Man muss schon selbst entscheiden, wann der Zeitpunkt ist, darüber abstimmen. Finde es nicht gut, wenn andere die Abstimmung über nicht eigene Projekte einbringen. Ich recherchiere auch und hab Themen, über die ich nicht berichte. Das ist natürlich mein Risiko, ob das dann am Ende klappt oder nicht. Wenn es nichts wesentlich neues gibt, kann man Diskussionen auch lassen (so wie jetzt).
- Auri: Zur Stupa Sache, da wurde ja auch angebracht, dass die Art der Umfrage auf StudIP nicht so toll war. Dann darf auch der Asta die Arbeit eines Referats blockieren. Gerade wenn ein Projekt auch andere Referate betrifft, finde ich, dass andere da auch ein Mitspracherecht haben, deswegen finde ich das auch legitim.
- Clemens: Zum Thema Einbringung ins Stupa, ich hab das nicht da vorgestellt, weil es ins Asta nicht lief, gab da auch Fürstimmen im Asta. Ist eher grundsätzliche Problematik, dass wir weit davon entfernt sind, vollständig sind im Asta. Habs im März eingebracht, im September wäre endgültige Abstimmung, die sind nunmal endgültiges Entscheidungsgremium. Zum Thema Beantragung im Asta, wäre mir auch neu, wenn alles immer erst im Asta abgestimmt werden muss, bevor es in den Stupa geht, das geht auch alles immer direkt ins Stupa (nextbike, Haushalt, ...). Gibt Berichte darüber, aber da gibt es keine Anträge, ob das ins Stupa gehen darf. Thema Berichte:

Kann AC sehr nachvollziehen, dass häufig Zeit mit gleichen Debatten verschwendet wird und nervig ist. Würde da auf die Gruppe verweisen, dass sie Debatte von Anfang an mitverfolgen und nicht wegen Abwesenheit öfter führen. Zur Kinoflatrate: Im Asta ist eine signifikante Gruppe dagegen, bin da überzeugt, dass wir da in gewisser Bubble sind und da nicht unglaublich repräsentativ sind, das hat Umfrage im Stupa gezeigt, bin da Studis verpflichtet und nicht direkt dem Asta. Für allermeiste Studis ist es de facto ne gute Sache. Zu Auri: Würde da widersprechen, dass einzelne Referate da für den Asta sprechen. Sind ja in einzelne Referate gewählt und nicht als ganzer Asta, würde da schon gewisse Autonomie sehen.

- Fabian: Finde es wichtig, dass man darüber öfter redet, aber auch anstrengend auf Dauer. Sollten da abwarten, was geboten wird, so wie Micha gesagt hat. Dann geht's ja auch um Sachen wie Datenschutz. Auch wenn die Diskussion immer so negativ behaftet war, heißt es nicht, dass man jetzt schon weiß, wie die Abstimmung ausfallen wird. Vielleicht wurden auch positive Übereinstimmungen zu dem Thema ausgelassen.
- AC: Glaube, wir sollten uns da die Frage stellen, wie das mit der Autonomie von Referat und Referentys aussieht. Hätte es ankündigungswürdig gefunden, wenn man das berichtet, dass man ins Stupa geht, um darüber zu berichten. Im Stupa wurde auch nicht gezeigt, dass ein Viertel das nicht zahlen will, fand ich nicht ok, musste ich dann ja machen. Hab Opposition da auch etwas anders verstanden, hab da nicht so viel Fürsprache erlebt. Finde auch, man kann da auch bisschen selbst mitdenken, welche anderen Referate dazu noch wertvollen Rat hätten und proaktiv aufeinander zu gehen. Haben nur mäßig gute Datenlage, um sachlich zu diskutieren.
- Melina: Verfolge das Thema auch von Anfang an. Hab das Gefühl, es waren einige dafür, ich auch. Hab nur das Gefühl, die Stimmen dagegen sind sehr laut, ist ja auch ok, aber find es schwierig, wenn man nichts konkretes hat, das direkt von Anfang an zu beenden. Sollten warten, was die Verhandlungen bringen. Auch bei anderen Verhandlungen wie Theaterflat oder Freibadflat gehe ich mal davon aus, dass da auch nicht alle am Anfang dafür waren. Gab ja mal das Argument, das hätte alles nichts mit Uni zu tun, ja aber das macht uns attraktiver. Zahlen im Vergleich zu anderen Unis auch relativ wenig.
- Auri: zu gefühlten Stimmungsbildern: können sich über die Zeit auch ändern. Reden hier zu viel über Gefühle, sind hier nicht in der Therapiestunde. Bin ja noch nicht so lange in der Hopo, aber hab ich das richtig verstanden, dass wir als Referat dann auch eine Umfrage starten können, dass ein Beitrag nicht so fair sind (Klassismus). Können wir da auch öffentlich was gegen die Kinoflatrate posten? Hoffe nicht, wäre kein guter Umgangston.
- Clemens: Wenn ich das richtig verstehe, soll einerseits nicht so viel darüber berichtet werden, weil so viel Zeit in Anspruch genommen wird, auf der anderen Seite, soll man auf andere Referate zugehen. Dafür sind doch dann Asta Sitzungen da. Stimme Auri da zu, aber faktisch haben wir hier gewissermaßen repräsentative Datenlage der Studis. Haben viel diskutiert, aber am Ende ist es Überzeugungsfrage. Hier sind ja einige dafür.
- Auri: Das haben wir ja nie richtig gesehen, nicht mit Abstimmung, war immer nur Gefühlslage.
- Clemens: War ja auch Bericht und noch kein Antrag, war halt Projekt, für das ich mich eingesetzt habe und das ich weiterverfolgt habe. Zur Umfrage, die hab ich abstimmen lassen per UB. Dem wurde zugestimmt. Zum Thema einheitliche

Stimmungsbilder: wenn wir das so machen, sitzen wir hier immer bis zum nächsten Tag.

- Tobias: Stimme da Auri zu. Stimmungsbild muss man nicht immer machen, aber gerade bei so strittigen Punkten wäre das gut. Gerade in diesem Projekt ist viel schief gelaufen, auch beim UB (Kritik von Oli).
- Johanna: Hab das Gefühl, dass wir ziemlich viele Argumente schon haben und jeder hier eigene Meinung kundtut. Sollten dann mal darüber reden, wie jetzt die Vorgehensweise ist. Ich erinnere mich, dass es ganz am Anfang ein Stimmungsbild gab und dann immer wieder diskutiert wurde und dann gab es den UB. Es geht ja nicht darum, dass wir alles an Projekten über Stimmungsbild abzustimmen, aber bei so kontroversen Themen wäre das vielleicht nicht schlecht. Deswegen würde ich vorschlagen, das jetzt nochmal zu machen. Bin auch absolut dagegen, dass das jetzt so ausartet, dass man nicht mehr berichtet, weil Berichte auch super wichtig sind. Dadurch, dass Anwesenheit auch immer unterschiedlich ausfällt, ist das auch wichtig, damit andere Bescheid wissen. Clemens, was du zu der Bubble und Repräsentation meintest, mag sein, aber trotzdem sind wir diejenigen, die darüber abstimmen. Würde für Ende plädieren.
- Ksenia: Stimme zu. Man merkt, Debatte ist sehr emotional. Geht nicht darum, dich als Person anzugreifen, geht eher darum, dass wir immer noch gemeinschaftlich versuchen, an Themen zu arbeiten. Du vertrittst in deiner Situation den ganzen Asta und nicht nur dein Referat. Wenn wir was bei Öffi posten, repräsentieren wir auch den ganzen Asta und nicht nur Öffi. Bezüglich deiner Verpflichtung, Dinge im Stupa anzusprechen, jein, ist ja alles protokolliert, ist ja kein Geheimnis, dass wir hier darüber reden. Ist halt n Projekt am Anfang, wo die Konditionen noch gar nicht feststehen. Wie Auri sagt, die Stimmung schwankt dahingehend ja auch. Ist für Zusammenarbeit auch nicht fördernd, wenn Projekte im Asta mehrheitlich abgelehnt und weiterverfolgt werden.
- Clemens: Absolut. Bezüglich Stimmungsbild stimme ich dir da zu. Führt alles zum gleichen Punkt, zum einen wir sind eben nicht dem Asta sondern der Studischaft verpflichtet, auch wenn wir finales Entscheidungsgremium sind, finde eben, dass das für die Mehrheit der Studis Supersache wäre. Die Umfrage widerspricht ja den Gegenstimmen hier. Sehe da keine Problematik, im Stupa drüber zu berichten. Habe das Gefühl, dass von Anfang an nicht sachlich diskutiert wurde. So gut wie alle, mit denen ich geredet habe außerhalb der Hopo, waren begeistert davon, deswegen ist es mir so wichtig und deswegen werde ich es weiterverfolgen.
- Auri: Wenn das Stimmungsbild gegen mich ausfällt, ist das auch völlig in Ordnung. Bis dahin fühle ich mich verpflichtet, Interessenspunkte zu vertreten. Moderne Demokratie richtet sich nicht nach absoluter Mehrheit, sondern auch nach Schwächeren. Geht mir darum, sozial schwache Menschen zu beschützen. Finde das Argument populistisch.
- Tobias: GO Antrag auf Schluss der Debatte.
- Oli: Bezüglich nur den Studierendenschaft verpflichtest, wir wurden vom Stupa gewählt, der Stupa wurde von den Studis gewählt. Wenn sich jemand nicht repräsentiert wird, sollen die wählen gehen. Finde das schon doof, dass du nicht einsichtig bist, dass man damit nicht direkt ins Stupa geht, finde das antkollegiales Thema, es ist eigentlich kein persönliches Ding, aber habe das Gefühl, es wird bald dazu. Gab da ja viele Alternativideen wie Kooperation mit THM etc. Die wurden alle nicht weiterbearbeitet. Das ist dann die nächsten Male immer wieder passiert. Wir sind

kein Stück weiter als bei der ersten Sitzung. Finde es unproduktiv. Hätten uns viele Diskussionen ersparen können.

- Johanna: Gegenrede zur Schließung der Redeliste?
- Nein.
- Johanna: Zur Vorgehensweise: Abstimmungsbasis schaffen. Oder Clemens verfolgt Projekt einfach weiter. Bzgl. Stupa, wir vertreten alle so die Meinung, wie wir denken, dass es das Beste für die Studenschaft ist. Wie weiter verfahren?
- Clemens: Stimmt nicht, dass ich nicht auf Punkte eingegangen bin. Gab da ja verschiedene Optionen, die sich aber weniger rentieren würden. Bin da auch auf Kritik eingegangen. Stimme zu, hätten am Ende Abstimmung machen sollen. Hab sonst nur berichtet, um Input zu sammeln. Hab nicht gesagt, dass wir als Gremium da nicht legitimiert wären. Glaube einfach, dass wir hier nicht abwägen, was für die allermeisten Studis gut wäre. Bezüglich sozial Schwächere Menschen, bin ganz im Gegenteil der festen Überzeugung, dass es gerade für diese Gruppe eine gute Sache ist, da Kino normalerweise sehr teuer ist, so wird soziale Teilhabe durch Kino ermöglicht, wie bei Theater- und Freibadflatrate. Habe das nie persönlich genommen, auch wenn ich da manchmal hitzig werde, bin da niemandem böse für Kritik.
- Melanie: Nachfrage zu neudemokratischer Entscheidungsfindung an Auri.
- Auri: Wir sind hier auf institutioneller Ebene. Auf Makroebene ist es wichtig, besondere Menschengruppen mit einzubeziehen. Z.B. Leute, die trotzdem nicht ins Kino gehen wegen Geld für Getränke, etc.
- Micha: Semesterticket zahlen auch alle, Solidarticket, auch wenn nicht alle fahren, wenn zB Leute sehr nah wohnen. Natürlich hat die Mehrheit das Sagen, aber Minderheiten müssen geschützt werden. Müssen erstmal gucken, wie das Angebot ausfällt.
- Johanna: Redeliste geschlossen. Verfahrensvorschläge?
- Auri: Verfahrensvorschlag: Konkretes Angebot bis Juni abwarten, bis dahin kein Stimmungsbild und bis dahin aber auch nicht mehr drüber reden. Vielleicht können gewisse Referate Positionspapier schreiben.
- Clemens: Können auch gerne jetzt nochmal Stimmungsbild machen. Werde das trotzdem am Ende ins Stupa bringen, egal wie das Stimmungsbild ausfällt.
- Auri: Möchte fair mit dem Vorschlag umgehen und aktuell ist hier starke Emotionslage, deswegen wäre ich gegen Stimmungsbild jetzt.
- Johanna: Schließe mich Auris Vorschlag an. Clemens verfolgt das weiter, kein Stimmungsbild jetzt. Kannst gerne berichten, aber ohne Diskussion.
- Ksenia: Bin von vornherein dafür gewesen, dass wir auf Ergebnis abwarten. Aber finde es undemokratisch, wenn du sagst, du gehst ins Stupa, egal wie Abstimmung ausfällt. Du sagst quasi, mehrheitlich wird Beschluss gefasst und stellst dich trotzdem dagegen.
- Clemens: Ist nicht undemokratisch, wenn es von demokratischem Gremium wie Stupa abgestimmt wird.
- Ksenia: Aber wir sind von denen gewählt.

- Melina: Kann es sein, dass ihr aneinander vorbei redet? Glaube, Clemens will nur im Stupa darüber berichten, er muss es ja ansprechen.
- Ksenia: Nein, er spielt das eine Gremium gegen das andere Gremium aus.
- Tobias: Übergang zur TO bitte.
- Keine Gegenrede. Einstimmig zugestimmt.

5. FSK-SITUATION

Situation FSK (Michaela/Finanzen)

- Johanna: Michaela ist nicht da, hat mir aufgetragen, das hier in die Sitzung zu bringen. Geht darum, für die, die letzte Woche nicht da waren, geht um den Umgang im FSK, geht um Aufgabenkompetenzen und Grenzen, lese kurz vor: Anträge werden willkürlich angenommen und abgelehnt, gehen die durch, die besser verteidigt werden können und nicht die, die besser für Studischaft wären, Sanktionen werden willkürlich vergeben für Haushalt und Inventar, beides aber in gewisser Weise irrelevant. Panik bricht aus, es gäbe nicht genug Geld, Fachschaften haben Angst, dass Geld unfair verteilt wird unter FS. Gibt Vielzahl an Glühweinkocher und es werden immer neue gekauft. Ausleihsysteme funktionieren nicht bzw. nur unter unfairen Bedingungen der FS. Allgemein sehr negative Stimmung in Sitzungen. Manche kommen gar nicht mehr.
- Clemens: Bin ja für DSL immer bei FSK dabei und würde noch ergänzen, dass die Situation schon mehrmals in ähnlicher Weise aufgetreten ist. Also FS xy gibt das zehnfache als yx aus, Ungleichgewicht entsteht. FS EW ist ja glaube ich Höhepunkt gewesen. Weiß nicht, inwiefern wir uns da einmischen dürfen. Sollte vielleicht in Satzungsänderungsausschuss bzw. Ältestenrat getragen werden.
- AC: Meine Frage wäre, ob wir jemand Sachkundiges da haben und ich persönlich es schwer finde, da n Vorschlag zu machen, aber würde Clemens da zustimmen.
- Oli: Haben das ja auch schon besprochen und sind dazu gekommen, dass das angepasst werden muss.
- Micha: sehe ich auch so.
- Maxim: Hatte vor 2 Wochen angeregt, mir eine Person aus dem Satzungsänderungsausschuss zu nehmen

6. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Folgende Berichte über Umlaufbeschlüsse wurden ohne Beanstandungen präsentiert:
BAföG Umfrage/ Ksenia Öffi

- Ja-Stimmen: 15
- Nein-stimmen: /
- Enthaltungen: /

Finanzierung der Honorare für Benjamin Ortmeier i.H.v. 200€ aus dem Budget des Referat für Hopo /Henning Hopo

- Ja: 15
- Nein: 0

Finanzierung der Honorare für Yvonne Weyrauch und Sascha Schmidt i.H.v. jeweils 150€ einmalig zzgl. Fahrtkosten (30€) aus dem Budget des Referats für Hopo

- Ja: 15
- Nein: 0

7. ANTRÄGE

Antrag zur Finanzierung des 3. Vortrags der AStA-Ringvorlesung "Better economics for a better future" (Fabian/PolBiI)

Fabian stellt Antrag vor. Vortrag soll mit Honorar in Höhe von 300€ finanziert werden. Findet am 31. Mai um 19 Uhr statt.

Keine Fragen.

Abstimmung bei 14 abgegebenen Stimmen:

- Ja 14
- Nein 0
- Enthaltung 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Kostenübernahme Raumbuchung Prototyp für Medinetz (AC/ HoPo)

Diskussion:

- AC: Medinetz hat Raum gebucht für Vortrag über Medizin für alle nächste Woche. Uni hat Raum versprochen und relativ kurzfristig abgesagt, Raum war an neue Bedingungen geknüpft (AfD sollte eingeladen werden...). Raum kostet jetzt 255€. Vielleicht können sich auch andere Referate daran beteiligen, weil nicht direktes Hopo Thema eigentlich.
- Oli: Kriegen wir das nicht beim Prototyp günstiger? Und können wir da nicht auch nochmal mit der Uni reden, dass Externe da auch eigene Meinungen vertreten können bzw. war da nicht vor kurzem was mit politischer Veranstaltung in der Aula...
- Maxim: Ja wir sind da Förderer des Prototyp. Sind als Asta auch zu Neutralität verpflichtet. Wenn wir das nach außen darstellen, im Hinterkopf behalten.
- Micha: Sollten Frau Höhle keine Angriffsfläche bieten.
- AC: Gehe davon aus, dass Henning die Info bzgl Förderung Prototyp hat. Und Veranstaltung ist in einer Woche. Kann mir gut vorstellen, dass das bereits besprochen wurde.
- Ksenia: Würde vorschlagen, Formulierung ändern zu "Rahmenbudget" oder "bis zu".
- AC nimmt Änderungsvorschlag an.

Abstimmung bei 17 abgegebenen Stimmen:

- Ja 17
- Nein 0
- Enthaltung 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

PC-Mäuse (DSL/ Clemens)

Clemens: Kabelmäuse wären cool für flexiblere Nutzung, wie letzte Woche besprochen.

Diskussion:

- Tobias: Hatte das so verstanden, dass man Mäuse für Büros kaufen. Ist es wirklich notwendig Mäuse für Laptops der Referentys zu kaufen. Können die die nicht selbst bringen?
- Ksenia: Sehe das auch so, kann jeder selbst mitbringen, oder raus und zurückstöpseln geht auch. Es kam ja letztes Mal auf, die würden nicht funktionieren und das stimmt ja scheinbar nicht. Haben letztens erst Elektrokram entsorgt, darunter auch Mäuse, nicht dass das bald wieder passiert. Ne Maus kann man sich auch selbst kaufen.

Abstimmung bei 17 abgegebenen Stimmen:

- Ja: 1
- Enthaltung: 13
- Nein: 3

Der Antrag wurde abgelehnt.

Ehrenamt Herz Caspar e.V. (Öffi/Emilija)

Anfrage, ob sich Studies ehrenamtlich engagieren wollen, geht um Betreuung und Freizeitaktivitäten mit kranken Menschen.

Abstimmung bei 17 abgegebenen Stimmen:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Bewerbung Poetry Slam Wettbewerb (Öffi, Delenn)

Poetry Slam zum Thema "Jüdisches Leben in Deutschland". Poetry Slam ist meiner Meinung nach bei Studies beliebt und Thema ist wichtig.

- Tobias: Änderungsantrag, Format anpassen.
- Delenn nimmt Änderungsantrag an.

Abstimmung über Antrag in geänderter Form bei 17 abgegebenen Stimmen:

- Ja: 17
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Finanzierung der Anzeigegebühr für das Sommerfest 2023 (Kultur/Clemens)

- Clemens: Beantrage erstmal Dringlichkeit. Hatten Planungstreffen mit FS Jura. Müssen das Ganze bei Stadt genehmigen lassen. Werden wahrscheinlich 15€, höchstens 50€.

Abstimmung über Dringlichkeit:

- Ja:17
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Die Dringlichkeit wurde einstimmig angenommen.

- Clemens: Ohne Anzeigegebühr, müssten wir halt aus eigener Tasche bezahlen.
- Maxim: Wo soll das Fest stattfinden?
- Clemens: Juwi Campus. FS sind alle eingeladen.
- Ksenia: Wird es auch einen Asta Stand geben?
- Clemens: Ja, da soll auch auf jeden Fall der Pavillon genutzt werden. Ist übrigens bestellt.
- (Kiki: Klappstühle sind auch bestellt).

Abstimmung bei 17 abgegebenen Stimmen:

- Ja: 17
- Enthaltung:
- Nein: 0

Der Antrag einstimmig angenommen

8. BERICHTE

Gipfeltreffen (Micha/Verkehr)

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Öffentlichkeit wieder hergestellt

Rechtsberatung (Micha/DSL)

- Micha: Gab da Kritik zur Rechtsberatung, war teilweise inhaltlich falsch. Im Endeffekt hat die Person über Anwalt Recht bekommen, aber wurde natürlich finanziell und zeitlich nach hinten geworfen.
- Maxim: Wo hatte der Studi die Rechtsberatung?
- Micha: Bei uns hier. Rechtsberatung hat sehr eindeutig gesagt, dass sie kein Rechtsanspruch hätte, hat sich rausgestellt, dass das nicht gestimmt hat. Feedback ist gut und wichtig, sollten wir vielleicht auch auf Homepage aufführen, dass wir uns über Feedback freuen.
- AC: Verstehe ich. Frage mich, wie du das dir vorstellst, wie wir das auf der Homepage schreiben so nach dem Motto "Wir stellen euch Anwälte, aber glauben selbst nicht, dass die so gut sind..."
- Micha: Würde das generell offen halten, also nicht nur negativ, sondern auch positives Feedback, wie zB wenn jemand eine sehr gute Beratung hatte.
- Kiki: Können da auf jeden Fall so n Passus aufnehmen. Maxim und ich haben da auch schon überlegt, ne kleine Abfrage machen, inwiefern die Rechtsberatung schon genutzt wurde und wie zufrieden sie waren.
- Ksenia: Finde das als Umfrage gut.

Stimmungsbild, ob wir auf die HP raufschreiben, dass Feedback erwünscht ist (per Mail an DSL)

- Ja: 15
- Enthaltung: 3

Jour Fixe Dezernat E (AC/ HoPo)

- AC: 1. Thema: Energiesparmaßnahmen. Dieser Freitag hat sich gar nicht gelohnt. Das passiert nicht nochmal. Uni spricht viel darüber, wo Kosten eingespart werden können. Wurde darauf hingewiesen, dass es eigentlich nicht um Kosten sondern um Krisensituationen und Versorgungsengpässe ging. Gab auch Punkt Klimaschutzmaßnahmen an der Uni bzgl. Energie. Würden uns freuen, wenn da mehr Leute mitkommen könnten, bringen manchmal Themen von euch ein, wo wir nicht auf alle Fragen eingehen könnten, wie wir es gerne würden. Baumaßnahmen dauern länger.
- Verkehrsberuhigungen im Bereich der Rathenaustraße.
- Oli: Vorschlag war, Tempolimit zu senken. Reaktion war, es sei noch zu früh dafür, man kann auch warten, bis Bib fertig ist.
- AC: Hätten auch gerne alles gleichzeitig gemacht, ging aber finanziell nicht.
- Oli: Rohbau Bib ist quasi fertig, beginnen jetzt mit allen anderen Arbeiten.

- AC: Dezernat E ist im November an uns heran getreten wegen neuen Sitzen dort und hat nach Finanzierung durch AStA gefragt. Thema AllGender Toiletten: Präsident möchte bei Pilotprojekt Beschilderung verändern, will das danach evaluieren bzgl. Schutzraum für Frauen und so. Henning meinte, man braucht da eigentlich keine Evaluation. Soll nur an Haus A und B und perspektivisch beim Audimax umgesetzt werden. Ich meinte, das ist zu wenig. Hatte schon min. am Juwi-/Nawi Campus erwartet.
- Thema Mülleimer:
- AC: In jeder Männertoilettenkabine mit Sticker sollte ein Mülleimer sein, werden von Uni auch selbst entleert. Dezernat E fragt, wie notwendig das ist, ob nicht ein Mülleimer pro Toilettenanlage reicht.
- Auri: Also baulich soll nichts geändert werden?
- AC: Ja genau. Uni muss rechtlich ne gewisse Anzahl an Frauen- und Männertoiletten stellen, deswegen wird hier Mittelweg gesucht.
- Auri: Marburg ist da auch schon weiter, damit kann man auch argumentieren.
- Oli: Fand das sehr positiv bzgl AllGender Toiletten.
- Auri: Wann wollen wir das hier im Asta Gebäude umsetzen, um da als Vorreiter zu wirken.
- Tobias: Sollten wir das mit dem StuWe besprechen
- AC: Gibt Wettbewerb für architektonische Neugestaltung der Mensa. Nächstes Rückfragetreffen ist im Juni/Juli, dann im November, wollen unsere Mitsprache. Stellen sich da 2-3 Leute vor. Gibt da Verschwiegenheitserklärungen, deswegen sollten Personen dann immer anwesend sein und sich nicht abwechseln. Sollte jemand mit Erfahrung am Campus sein und nicht Erstsemester, mit konkreten Vorstellungen. Luisa könnte sich das zB vorstellen, Oli vielleicht? Müssen nur vom Asta entsandt werden, müssen keine Referentys sein. Wäre vielleicht gut, wenn man auch Menschen mit Expertise bzgl Architektur hinschickt.
- Micha (hab auch Erfahrung mit Küchen), Auri (auch bzgl Barrierefreiheit und gendergerechte Gestaltung, hab früher auch im Facility Management Kantinen betreut und bin ausgebildeter Mechatroniker) und Maxim haben Interesse
- Oli: Entschieden wird Raumaufteilung, Gestaltung, Design, ...
- AC: Arbeitsaufwand darf nicht unterschätzt werden.

Kitaplatz (Johanna Stellv./AfR)

- Johanna: Christian ist auf mich zugekommen, damit ich einen Bericht in die Sitzung trage am 10.05.2023 hat sich ein Studierender im Astabüro vorgestellt und von seiner schwierigen familiären Situation berichtet bzgl. der Betreuung seines Kindes (unter 3 Jahren). Richtigerweise wurde er an das AFR verwiesen und meldete sich auch noch am selbigen Tag. Nach einigen Telefonaten zwischen unterschiedlichen Stellen (Studierendenwerk, Kitaleitungen etc.) konnte ich erfolgreich einen Kitaplatz vermitteln, sodass besagter Studierender auch weiterhin studieren kann

AStA Köln (Johanna/Koordination)

Ausschluss der Öffentlichkeit

Öffentlichkeit wieder hergestellt

9. SONSTIGES

Grillen nächste Woche nach der Sitzung (Johanna/Koordination)

- nächste Woche ist nach der Sitzung ein Grillen geplant. StuWe hat zugestimmt, den Vorplatz zu nutzen. Fabian bringt Grill mit.
- Bitte an alle, die am Grillen teilnehmen, selbst an Essen und Trinken was mitbringen.
- wie steht ihr dazu, wenn wir deswegen um 18 Uhr schon anfangen?
 - Stimmungsbild:
 - Sitzung stattfinden lassen, aber früher und kurz: 6
 - Sitzung ausfallen lassen: 3
 - Enthaltung: 7
 - Wie viel früher?
 - 18:00
- Oli: Wollen wir Sitzung ausfallen lassen? Oder sehr verkürzt?
- Maxim: Oder essen während der Sitzung?
- Johanna: Gleichzeitig finde ich schwierig. Würde mich für aussprechen, sie kurz zu halten oder früher zu starten.
- AC: Haben wir denn schon absehbar was super dringendes
- Johanna: Berichte dauern nicht lange, die können wir schnell abhaken, Rest per UB.
- Aufbau: Marius, Kiki und Oli
- Vorschlag: leere Getränkekisten im Sitzungssaal abgeben und gegen Pfandgeld neue holen

Austausch über ersten drei Handlungsfelder von "Aktionsplan Inklusion". Was können/wollen wir tun? (nur wenn noch Zeit und Kapazitäten da sind) (Auri/AntiDis)

- Auri: StuWe hat seit 2020 den Aktionsplan Inklusion angefangen zu bearbeiten. War da speziell wegen Mensa dabei. Wollte Stimmungsbild, was ihr davon haltet und inwiefern wir die drei Handlungsfelder für uns berücksichtigen können.
- Tobias: Finde das auch super wichtig, auch in unseren Räumlichkeiten zu schauen, wie wir das umsetzen können. Aufgrund von Barrierefreiheit der Vorschlag ohne Sonderzeichen zu gendern, das ist sonst für Menschen schwierig zu lesen, wäre für Form des Genderns andere Form des Genderns.
- Niklas: Gibt es da Handlungsempfehlungen für Begriffe, wo es nicht geht?
- Auri: StuWe schlägt vor, so gut wie immer ohne zu gendern und sonst mit BinnenI, wäre dann nicht ganz gegendert, aber barrierefrei. Arbeite gerade noch daran, Lösungen für alle zu finden. Sagen, was für Barrieren sind da, welche sind abgebaut, zB auch bei Sommerfest. Nicht einfach sagen "barrierefrei".

- Oli: Beim ABSTQR auf insta kann man sich n Beispiel nehmen bzgl Barrierefreiheit.
- Auri: Sinn der Arbeitsgruppe ist, eine Art Handout zu erstellen, was beachtet werden muss, oder?
- Tobias: Ja, aber auch mit anderen Referaten und gucken, was wäre zB bei Webseite notwendig.
- Auri: Dass man vielleicht auch eine Art Checkliste ausarbeitet für Veranstaltungen (laute Musik da/nicht da, Rollstuhlrampen da/nicht da, ...)
- Johanna: Wer hat Interesse an AG? -> Auri, Tobias, Niklas.

10. TERMINE

- 25.05.23: FSK am Donnerstag
- 29.05.23 AStA-Grillen
- 30.05.23: Medinetz Vortrag nächsten Dienstag
- 31.05.23: Ringvorlesung nächste Woche Mittwoch 19 Uhr
- Strategieforum
- Senat